



Entscheidung Nr. 6360 vom 4.08.2022

Von Amts wegen auf Anregung:

Polizeipräsidium Land Branden-
burg
Abt. Zentraler Staatsschutz,
Terrorismusbekämpfung
Tramper Chaussee 1
16225 Eberswalde

Verfahrensbeteiligte 1:

Feindkontakt Produktion
Zwickauer Straße 35
08485 Lengenfeld

Verfahrensbeteiligte 2:

Rien Ne Vas Plus
(Anschrift unbekannt)

Die Prüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

763. Sitzung vom 4.08.2022

an der teilgenommen haben:

von der Prüfstelle:

als Direktor:

[REDACTED]

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst
Literatur
Buchhandel und Verlegerschaft
Anbieter von Bildträgern und von Telemedien
Träger der freien Jugendhilfe
Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Lehrerschaft
Kirchen, jüdische Kultusgemeinden
und andere Religionsgemeinschaften

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Länderbeisitzer/-innen:

Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Protokollführerin:

[REDACTED]

Für die Anregungsberechtigte / Verfahrensbeteiligten:

[REDACTED]

Hausanschrift: Rochusstraße 8 - 10, 53123 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 99 962 103-10
Fax: +49 (0) 228 379 014
Internet: www.bzkm.de

Postanschrift: Postfach 140165, 53056 Bonn
E-Mail: info@bzkm.bund.de
De-Mail: info@bzkm-bund.de-mail.de

entschieden:

Die Doppel-CD
„Hatepunk und Scheitel Oi!“
 der Gruppen „Kriegsbericht“
 und „Rien Ne Vas Plus“
 wird nicht in die Liste der jugend-
 gefährdenden Medien aufgenom-
 men.

Sachverhalt

Verfahrensgegenständlich ist die Doppel-CD „Hatepunk und Scheitel Oi!“ der Gruppen „Kriegsbericht“ und „Rien Ne Vas Plus“, welche im Jahr 2020 erschienen ist. Als Vertreiber der CD ist die Verfahrensbeteiligte zu 1) angegeben.

Die Doppel-CD enthält insgesamt 22 überwiegend deutsch- und teils englischsprachige Titel:

Trackliste:

Kriegsbericht (CD 1)

Titel 01: Fire in the hole
 Titel 02: GEZ
 Titel 03: Lügner
 Titel 04: Endlösung
 Titel 05: Jedes ihrer Spiele
 Titel 06: Xerox Generation
 Titel 07: Robin Hood
 Titel 08: Die Krähen
 Titel 09: Löffelliste
 Titel 10: PTS
 Titel 11: Die Erben

Rien ne vas Plus (CD 2)

Titel 01: Eine Prise Punk
 Titel 02: Verschone Mich
 Titel 03: Mensch
 Titel 04: Die selben Herren
 Titel 05: Gib mir einen Namen
 Titel 06: Klub der arbeitslosen Denker
 Titel 07: K.F.S
 Titel 08: Traumland
 Titel 09: TXA
 Titel 10: Fundament
 Titel 11: Wofür...

Textabschrift:

Kriegsbericht (CD 1)

Titel 01: „Fire in the hole“

This society makes you sick
 The reason is you're a part of it
 Middle of the road, prosperity and peace
 Suppressed all the time, doing anything to
 please
 Creeping, crawling, dreams of falling
 Deep inside you're flame's still burning

Chorus:
 Fire in the hole

Timebomb's ticking, fuse is burning
 Sirens calling, the countdown runs
 The bomb's exploding

Oho
 Fire in the hole
 Oho
 Fire in the hole

Don't give a damn about PC police
 Cool as fuck at 88 degrees
 But you see morons on the left, morons on
 the right
 Bigheads on the frontline, minions behind
 Evil wins and hits the goal

You go nuts and lost control

(Chorus)

Comity and peace was all of your demands
Are alone still at home with a shotgun in your hands
Left a message for the crowd, risen up and going out
Take your gun for a run and the booze against the doubt
You freak out and raged around
All your feelings bursting out

(Chorus)

Titel 02: „GEZ“

Wer sitzt da in Damaskus, was ist das für ein Schwein
Wer hält da noch zum Russen und wer sagt zur Pipe-Line nein
Auch wenn es ziemlich traurig ist
Um Freiheit geht's hier wirklich nicht
Um Menschenrechte ging es nie
Es ist ein Stellvertreterkrieg

In Jemen ist die Hölle los, doch keinen interessiert's
Denn wenn die Saudis bomben, wird das höflich ignoriert
Auch im Staate Israel, da ist so manches faul
Doch die Thematik viel zu heikel, drum hält man hier das Maul

Refr.:

Die Wirklichkeit wird indiziert, Tatsachen um inszeniert
Und wir bezahlen für diesen Dreck, Rundfunkgebühren an die GEZ
Wenn nicht sogar komplett erlogen, aus dem Zusammenhang gezogen
Non Bücklingen für zahme Kriecher, weg mit miesen Kriegsberichter

Bei Anne Will im Ersten wird über Werte schwadroniert
Obwohl dort jeder weiß, wer in den Terror investiert
Zwischen Werten und Werten gibt es einen Unterschied

Das ist absolut entartete Geopolitik
Religion wie eh und je das Mittel zum Zweck

Als Stock zum Stochern und Bohren für dieses Wespennest
Kopf-ab-Dschihadisten als nützliche Idioten
Zum Stürzen von Regimen und finsternen Despoten

(Refr.)

Mit Berichterstattung hat das alles nichts zu tun
Das ist Verblendung und Manipulation
Hintergründe werden verschwiegen
Wir dürfen nicht zu viel mitkriegen
Propaganda in den Haushalt bringen
Ihn dafür dann zum zahlen zwingen
Und dann auch noch beleidigt sein
Wenn wir Lügenpresse schreien

Titel 03: „Lügner“

Einiges läuft schief, doch ich erkenne kein Motiv in diesem Wahn
Vieles sollte anders laufen, doch es ist zum Haare raufen, man
Meistens brutal, sehr radikal, dann medial emotional
Hier sehr trivial und nur ein Text zu einem instrumental

Refr.:

Erkenn' die Lügen, lass dich nicht benutzen
Lass deinen Geist nicht von dem Dreck beschmutzen
Nicht mal ein Funke Wahrheit, ich hab' euren Einfluss satt
Ich glaube euch kein Wort, ihr vericktes Lügenpack

Surreales auf den Tisch, ein Schwein frisst alles, guten Appetit
Irgendwann, da muss ich kotzen, Veritatem dies aperit
Ich seh' den Hohn durch Suggestion, klappt eure Manipulation
Es ist makaber trotz Wenn und Aber, glaubt schließlich jeder dem Gelaber

(Refr.)

Blick der Wahrheit ins Gesicht, gesteh's dir
 ein, es gibt sie nicht, wie wahr
 Lügen lang genug gehalten, die dann als bare
 Münze galten, ja
 Münchhausens Erben, die uns verderben,
 uns animieren zu akzeptieren
 Am Glauben halten, uns zu entfalten, die Zu-
 kunft mit zu gestalten

(Refr.)

Titel 04: „Endlösung“

Schwanzvergleich der Politik, Russland übt
 den Bunkerkrieg
 Amerika spielt Tanzmusik zu Syriens Auto-
 genozid
 Im Kongo gibt es nichts zu fressen, auch
 Mosambik ist nicht zu retten
 Und Asien macht sich selbst kaputt, mit
 Smog und Dreck und Müll und Schutt

Refr.:

Zyklon B für alle, ich hasse die Welt
 Ich hasse euch alle und euer dreckiges Geld
 Euer korruptes Sein, euer verlogener Schein
 Ich hasse euch alle, fickt euch selbst
 Ich hasse euch alle, ich hasse die Welt
 Mururoa für jeden, der mir nicht gefällt
 Euer korruptes Sein, euer verlogener Schein
 Ich hasse euch alle

Die Türken werden ausgebombt, wenn die
 PKK ankommt
 Südafrika fickt sich ins Grab, weil's keine Ko-
 rezeptorblocker hat
 Deutschland kämpft im Terrorwahn, im In-
 land gegen Taliban
 Al-Kaida steigt noch mit ins Boot und mor-
 gen sind wir alle tot

(Refr.)

Die Saudis gehen in die Luft, weil's Erdöl un-
 ter'm Arsch verpufft
 McDonalds bringt den Amis Spaß, Freund
 Hein bringt Adipositas
 Bei Rheinmetall gibt's Gratisproben, Heckler
 und Koch fängt an zu toben
 Es wird sich fleißig abgeknallt und bist du
 nicht willig, so brauch' ich Gewalt

(Refr.)

Kanzerogener Massentod, den oberen 10.000
 droht
 Durch's Trinkwasser die Toxikose, erst Meta-
 stasen dann Nekrose
 Die Sintflut kommt, es wird verreckt, dank
 dem Orangerieeffekt
 Die Menschheit schaufelt sich ihr Grab, die
 Sonne brennt die Erde ab

(Refr.)

Titel 05: „Jedes ihrer Spiele“

Sie haben die Karten ausgegeben, doch sie
 haben sie gezinkt
 Sie haben die Regeln gemacht, deshalb
 kannst du nicht gewinnen
 Schon seit der ersten Runde ist das Spiel ma-
 nipuliert
 Und jeder deiner Züge wird von ihnen kon-
 trolliert

Haben sie die Asse auf der Hand, doch den
 Straightflush, den hast du
 Schiebt dir jemand unauffällig den Schwar-
 zen Peter zu
 Es ist traurig aber wahr, jeder Joker liegt bei
 ihnen
 Stehst von Anfang an im Abseits und wirst
 nie ein Tor erzielen

Refr.:

Jedes Spiel von ihnen, das wirkt sehr kompli-
 ziert
 Da dir nie jemand erklären wird, wie es funk-
 tioniert
 Und in der Königsklasse spielen immer nur
 die gleichen
 Stinkreiche Psychopathen, die skrupellos be-
 scheißen
 Stinkreiche Psychopathen, die skrupellos be-
 scheißen

Bei jedem ihrer Spiele, kontrollieren sie die
 Bank
 In jeder Runde haben sie den Trumpf in ihrer
 Hand

Und wenn du ihnen aufzeigst, wie sie schummeln und sie schieben
Wirst du als Schafkopf hingestellt und die Regeln umgeschrieben

Man gaukelt dir dreist vor, du hättest eine Chance
Damit du Vollidiot mit dem Einsatz rüberkommst
Dann gibst du alles, was du kannst und bekommst dabei nicht mit
Dass du kein Gegenspieler mehr sondern nur ein Spielstein bist

(Refr.)

Du spielst auf Risiko Monopoly, doch du siehst keinen Stich
Das Spiel des Lebens ist Scharade, doch Mensch ärgere dich nicht
Sie spielen gern mit dir, doch nur solange du nicht verstehst
Was der Grund von ihren Spielen ist, warum es wirklich geht

Spinnen wir mal rum, nehmen wir an, dass sie verlieren
Was glaubst du, was meinst du, was wird dann wohl passieren
Dann wird das ganze Spielfeld einfach gnatzig abgeräumt
Und sie starten ihre Spielchen einfach ohne uns erneut

Refr.:
Jedes Spiel von ihnen, das wirkt sehr kompliziert
Da dir nie jemand erklären wird, wie es funktioniert
Und an den roten Knöpfen sitzen immer nur die gleichen
Stinkreiche Psychopathen, die skrupellos bescheißen
Stinkreiche Psychopathen, die skrupellos bescheißen

Titel 06: „Xerox Generation“

Go to school no overrule
And everything is cool
But you're always on the run

Learn to submit and get shit done

You have to thank and praise the lord
Do your best make an effort
Must adjust to legal norm
That's the point of no return

Chorus:

Don't give it up man
Just give a fuck and then
Show the world who you are
Don't let them think that you
Think there words are true
Finish up, they can't bar you
Don't give it up man
Just give a fuck and then
Show the world who you are
Don't let them think that you
Think there words are true
Finish up, they can't bar you

School is out and time goes by
Nothing's real your life's a lie
Dreary daytime, you're so sad
What you deserve is what you get

For your upkeep you must work
Your boss booms out: You are a jerk
And your colleagues hate you too
Get in line hullabaloo

(Chorus)

You waste your life under there law
In this machine you are the flaw
A cog is bite the dust and squeal
It will be changed it's no big deal

(Chorus)

Titel 07: „Robin Hood“

Jedes Kind kennt seinen Namen
Er beraubt die Reichen und beschenkt die Armen
Von der High Society seid ihr wie besessen
Doch Robin Hood und seine Taten habt ihr längst vergessen

Auch ich kann sie nicht ausstehen, die Schönen und die Reichen

Vielmehr wie sie sich dekadent und asozial verhalten
Maßlos, widerwärtig, wie ihr das nur erträgt
Ihr schaut zu ihnen auf, auch wenn ihr nichts zu fressen habt

Refr.:
Liebe Kinder aufgepasst, Robin Hood hat Recht gehabt
Raub ist manchmal angemessen, es muss halt nur die richtigen treffen
Liebe Kinder vergesst ihn nicht, weil er ein gutes Vorbild ist
Bewahrt euch in dieser kranken Zeit, einen Sinn für Gerechtigkeit

Ihr schaut hinauf zu euren Sternchen, würdet sie so gern erreichen
Während sie von oben auf euch runter scheißen
Schaut euch an, wie sie literweise Schampus saufen
Und euch ihren Schrott als Kunst verkaufen
Es ist Gang und Gäbe, ihr geht ihnen auf den Leim
Und wehe dem, der kritisiert, aus dem spricht ja nur der Neid

(Refr.)

Vorne wird Charity gepredigt, hinten Steuern hinterzogen
Es wird Geld gewaschen, gelogen und betrogen
Mit lächerlichen Spendengeldern gibt man vor, ein Gewissen zu haben
Der Held aus unseren Kindertagen, der sorgt dafür, dass sie auch mal zahlen

(Refr.)

Titel 08: „Die Krähen“

Auf dem Felde soll der edle Hopfen blühen
Drum bin ich bestrebt, das Feld zu pflügen
Ein großer Pflug und zwei Scheibeneggen
Verbreiten nun im Erdreich Angst und Schrecken

Doch oben in der Luft dort herrscht rege Freude

Eine Krähenschar wittert fette Beute
Der Traktor hat wieder mal zum Mahl geladen
In den Furchen meines Pflugs kriechen dicke Maden

Das Gekreische der Krähen übertönt selbst den Motor
Und ich komm´ mir schon wie im Irrenhaus vor
Die Krähen zanken um jeden Happen
Und beginnen aufeinander einzuhacken

Refr.:
Mit ihrer Gier, ihrem Geiz, ihrer Maßlosigkeit
Machen sie sich selbst zu ihrem größten Feind
Ihre Gier und ihr Geiz, ihre Maßlosigkeit
Wird ihr Untergang sein

Schon seit dem frühen Morgen wird sich hier nun bekriegt
Obwohl für all die Krähen mehr als genug da liegt
Sie schlingen alles runter als wären es Hyänen
Hacken wieder auf sich ein mit ihren spitzen Schnäbeln

Das Blut der Krähen färbt die Erde rot
Viele von ihnen finden auf dem Feld den Tod
Am Ende bleibt nur eine übrig, die nun ihr Festmahl kriegt
Und die Moral, die könnte lauten: Nur der Stärkste siegt

(Refr.)

Die Letzte aus dem Schwarm, die ist zu fett zum fliegen
Und dieser Völlerei, der wird sie nun erliegen
Ein Fuchs am Feldesrand hat dem Treiben zu gesehen
Und nun da wird es blutig, es ist um sie geschehen

Ich steig´ vom Traktor und bin jetzt etwas baff
Der Überfluss hat sie dahingerafft
Krähen gelten allgemein als recht intelligent
Und es schießt mir in den Sinn, dass wir kein Stück besser sind

Refr.:

Unsere Gier, unser Geiz, unsere Maßlosigkeit
Machen uns selbst zu unserem größten Feind
Unsere Gier, unser Geiz, unsere Maßlosigkeit
Wird unser Untergang sein

Titel 09: „Löffelliste“

Wenn du dabei sein willst, dann musst du
dich benehmen
Halt dich an die Norm, sonst wird dir nicht
vergeben
Jedes Mal gelobst du Besserung, also hör´ auf
mit diesen Dingen
Willst du denn den Rest des Lebens im Knast
verbringen

Refr.:

Das ist meine Löffelliste, mich trifft keine
Schuld
Es fehlt auch nicht mehr viel, hab´ bitte
Nachsicht und Geduld

Saufen, raufen, randalieren, in braun vor´m
Reichstag aufmarschieren
Heimlich Ampeln abmontieren, Sodomie
vor PETA inszenieren
Nach Plutonium inserieren, den Geheim-
dienst infiltrieren
Bombendrohungen fingieren und dann den
Bullen applaudieren
Wasser mit Laxanzen strecken, vor´m Res-
taurant am Fenster lecken
Als arbeitsunfähig ausgeben und auf eure
Kosten leben

Im Masdschid „Vater unser“ beten, dem
Papst mal in die Eier treten
In Klansman-Robe Schwarze jagen und sie
dann nach Kleingeld fragen
Die Mutti vor ´ner Webcam nageln, das
würde Klicks auf Youtube hageln
Mit Kim Jong Un mal Sake saufen, den Erst-
geborenen „Erster“ taufen

Am Textilstrand nackt rumrennen, den Isten,
Ismen aberkennen
Mit ´ner Waffe in die Bank: Geld her sonst
gibt´s was

Dann zeig´ ich auf die Kamera und frag´: Ver-
stehen sie Spaß

(Refr.)

Ich pog´ zu „Paranoid“ von Sabbath ein paar
Pfleger um
Auf der Geschlossenen im Isar-Amper-Klini-
kum

Ich hoffe, der schwarze Sheriff rappt mit mir
„Das R mit der Krone“
Und „Der wunderbare Neger“, der tanzt dazu
oben ohne
Und dann wird „Refugees welcome“ auf ein
Plakat gemalt
Gleich unter „Jedem das Seine“ in Buchen-
wald

(Refr.)

Titel 10: „PTS“

Well there ain't no book that was written
Back on the first day of history
And there ain't no reason to start planning
Cause anything you plan just won't be
There's always gonna be
A twist and turn n fate
So you gotta do what you love to do the most
Before it's too late

Chorus:

Some get rich, some get poor
Some become what we adore
Some life live being hated
Others are highly underestimated
When will it turn, when will it change
And if live sucks who is to blame
Are you living taking chances
Or slowly dying waiting for the answers
Waiting for the answers

So me my guest and try to figure out
The line on which we live upon
But it's just a certain as heaven and hell
And the mighty hands we're from
So you gotta take them chances
Take ´em today
Cause you might not get another opportu-
nity

Don't let it slip away

(Chorus)

So you gotta keep your strings
Safe and sound in your hands
Do what you feel is right
Don't commit to the opposites demand
And have no fear of evil
For it lies within everyone
Don't forget your past or heritage
Don't forget where you're coming from

(Chorus)

For sorrow and pain you are to blame

Titel 11: „Die Erben“

Die Gedanken sind frei, zumindest noch
Doch werden sie geäußert in Schrift oder
Wort

Ist die Gesellschaft bereit, sie zu untersagen
Gewagte Thesen und heikle Fragen ... (mehrfach)

Gewagte Thesen

Berechtigte Zweifel, scharfe Kritiken
Eliten sind bestrebt, sie zu verbieten
Die Wahrheit ist hässlich und bitter dazu
Drum verteufelt man jeden, der nach ihr
sucht ... (mehrfach)
Drum verteufelt man jeden

Refr.:

Doch wir sind die Erben der Dichter und
Denker

Uns bringt niemand zum Schweigen weder
Richter noch Henker

Der Tyrannei oder öffentlichen Meinung
stellen wir uns entgegen

Audiatur et altera pars, man höre auch die
Antithesen

Als Ketzer gebrandmarkt, zum Freigeist ge-
boren

Im Kampf für Freiheit gegen Inquisitoren
Heuer vor'm Epilog wird die Lehre durch-
dacht

Es geht um Erkenntnis und was man draus
macht ... (mehrfach)

Es geht um Erkenntnis

Das Wort ist die Waffe und wir sind bereit
Zum Kampf gegen Stumpfsinn und Einfäl-
tigkeit

Wer sich allzu grün macht, den fressen die
Ziegen

Doch das gibt euch nicht das Recht, uns das
Wort zu verbieten ... (mehrfach)

(Refr.)

Rien ne vas Plus (CD 2)

Titel 01: „Eine Prise Punk“

Der Iro auf halb neune und ein Feuerzeug im
Ohr

Zerrissene Klamotten und die Zähne stehen
vor

Spiele können wir nicht, doch wir haben
eine Band

Wir machen echten Deutschpunk, so wie
man ihn liebt und kennt

Drei Akkorde schon zu viel und die Strophen
nicht zu lang

Dreckiges Geschrammel und rotziger Gesang
Seit wann macht die Gitarre etwas anderes
als der Bass

Lieder gegen Bullenschweine und 'ne Por-
tion Hass

Refr.:

Sternburgbier und bunte Haare

Wir sind Deutschpunk Missionare

Lederjacke, Nietenband

Wir sind eine Prise Punk

Ein Mercedes-Stern am Ärmel als Symbol ge-
gen das System

Der Schlüpfer schon zwei Wochen alt, doch
sitzt er bequem

Zehn Ringe in der Fresse und die Stiefel bis
zum Knie

Das ist Punkrock Schätzchen, aber das raffst'
e nie

Wenn wir live auftreten, schlagen wir alles
kurz und klein

Kotzen von der Bühne, reiben uns mit
Scheiße ein

Zerkloppen die Gitarren und das Schlagzeug
wird zerhauen
Bis wir uns von anderen Punkbands neue Sa-
chen klauen

(Refr.)

Titel 02: „Verschone mich“

Schwelgend in Erinnerung, oft hör´ ich dich
davon reden
Zugegeben, manchmal wär´ ich gern dabei
gewesen
Die wilden 90er, nach der Wende vogelfrei
Straßenkrieg und Fußball, keine Spur von
Polizei

Und heute ist eh alles Kacke und wir ein ver-
wöhnter Haufen
Wahrscheinlich hast du Recht, doch was soll
ich mir davon kaufen
20 Jahre später sehen die Zeiten anders aus
Statt damit zu leben, bleibst du heut´ lieber zu
Haus´

Refr.:
Na dann lass dich nicht weiter stören
Ich kann es einfach nicht mehr hören
Verschone mich mit dem
Wie geil es früher war
Damals vor über 20 Jahren
Ist das, was einmal war
Alles, was dir noch bleibt
Dann tust du mir unendlich leid

Die Geschichten, die Legenden, alte Fotos
und die Lieder
Bringen dir die guten, alten Zeiten auch nicht
wieder
Früher war alles besser, es ist stets die gleiche
Leier
Muschihafte Rumgeplenne, Jammer, und
Geier

(Refr.)

Titel 03: „Mensch“

Designeranzug maßgeschneidert
Die Lackschuhe glänzen seriös

Die Nobelkarre schmückt die Einfahrt
Nach außen cool doch innen nervös
Nervös
Die Karriere stets vor Augen
Jede Gestik einstudiert
Elegant jede Bewegung
Zielstrebig und engagiert
Für Familie keine Zeit
Falsches Lächeln aus Zement
Businessmen in noblen Zwirn
Damit ja niemand erkennt

Refr.:
Ich bin ein Minusmensch ... (2 x)

Sehen und gesehen werden
Dazu posieren am Cocktailstrand
VIP und erste Klasse
Aufgespritzt und braun gebrannt
Gebrannt
Ich will wie die Promis sein
Leben in der Plastikwelt
Smalltalk unter Plastikmenschen
Und schwimmen in Plastikgeld
High Society und Glamour
Wertelos und dekadent
Ein Kettchen hier, ein Klunker da
Damit ja niemand erkennt

(Refr.)

Lasst mich was Besonderes sein
Individualität
Nicht, was ich bin, nur was ich hab´
Ist meine Identität
Definition über Besitz ist der Tenor dieser
Zeit
Eine leere Menschenhülle ohne jede
Menschlichkeit

(Refr.)

Titel 04: „Die selben Herren“

Einst wurde die Gestapo von Hermann diri-
giert
Zum Erhalt der Ordnung verfolgt und obser-
viert
Herren in Zivil klopfen an der Tür
Sie trugen lange Mäntel, der Hut stand im
Gesicht

Die führertreuen Herzen, sie taten ihre Pflicht
 Beugedruck und Knast, Verhöre und Willkür
 Schon wenige Jahre später gab's den Führer-
 staat nicht mehr
 Dafür mit denselben Schweinereien die
 Staatssicherheit der DDR

Das Leben in der Zone war nicht wie im
 Deutschen Reich
 Doch waren die Strukturen und die Metho-
 den gleich
 Die Jungs waren wieder da, mit den gleichen
 Mänteln an
 Egal, mit wem du redest, sie wussten es genau
 Auf Arbeit, unter Freunden, vielleicht auch
 deine Frau
 Die Frage war nicht, ob sie kommen sondern
 wann
 Isohaft und Hausbesuche wie die Jahre zuvor
 auch
 Und wenn du heute mal vergleichst, fällt dir
 da nicht irgendetwas auf

Refr.:
 Es sind nach wie vor dieselben Herren
 Die dich abhören und dich beehren
 Kaffee für Kaffeespione und der Spitzel, der
 bleibt spitz
 Ganz gleich welche Fahne hier auch weht, ge-
 ändert hat sich nichts
 Schönen guten Tag, haben sie mal eben Zeit
 Wir wollen mit ihnen reden, geht nur um
 eine Kleinigkeit
 So komm' sie bitte mit uns, dauert nicht
 lange, das geht fix
 Wir haben da 2, 3 Fragen an sie, zu verbergen
 haben sie doch nichts

Die Stasi war Geschichte, so sollte man doch
 mein'
 Nur heißt sie heute Staatsschutz, ein Unter-
 schied muss sein
 Und wieder kommen die Herren mit den
 Mänteln zu Besuch
 Auch heute wird bespitzelt, verfolgt und ab-
 gehört
 'ne Kamera für jeden, der ihre Ordnung stört
 Dieses Staatsorgan durchzieht sich wie ein
 Fluch
 Politprozesse, Repressionen und zur Schau
 gestellt wie Vieh

Öffentliche Meinungsmacherei zum Erhalt
 der Demokratie

(Refr.)

Titel 05: „Gib mir einen Namen“

Ich bin ein Typ, der keinem hilft, doch auch
 nicht behindert
 An dem sich auf dem Klassenfoto niemand
 erinnert
 Ein Typ, der keinen wirklich hat, aber jeden
 kennt
 Bei dem man erstmal grübelt, wenn man ihn
 nennt

Refr.:

Und wie ich heiße will niemand erfahren
 Bitte, bitte gib mir einen Namen

Mittelmaß in allem war schon immer mein
 Stil
 Zufrieden überquerte ich als elfter das Ziel
 Kann nicht besonders singen, tanzen, ficken
 oder malen
 Wenn ich Partei ergreife, dann zu Bundes-
 tagswahlen

(Refr.)

Ich bin ein niemand ... (3 x)

Sag' mir, was willst du hören, denn ich hab'
 nichts zu sagen
 Fall du meine Meinung brauchst, musst du
 die anderen fragen
 Bevor ich mir den Mund verbrenne, halte ich
 mich raus
 Wenn alle anderen applaudieren, so applau-
 diere ich auch

(Refr.)

Ich war noch nie ein Sieger, hab' mich noch
 nie blamiert
 Ein Durchschnittstyp, ein jedermann, der
 einfach funktioniert
 Es gibt nichts, was ich liebe oder abgrundtief
 hasse
 Wenn ich mich wen anschließe, dann grund-
 sätzlich der Masse

(Refr.)

Titel 06: „Klub der arbeitslosen Denker“

Die Sonne scheint und ich muss wieder zum
Arbeitsamt
Alle sitzen im Freibad oder sonnen sich am
Strand
Ist ja kein Problem, hab' eh nichts Besseres zu
tun
Statt mich in der heißen Mittagssonne auszu-
ruhen
Die Arbeitslosenzahlen sind erneut zurück-
gegangen
Ein neues Meisterwerk der herrschenden Po-
littyrannen
Mit Werksverträgen, Leiharbeit und ABN-
Maßnahmen
Wird die Statistik nett frisiert für die Quar-
talszahlen

Na dann auf geht's, nichts wie hin, beim Amt
bin ich bekannt
Mit was die heute wieder komm', bin ich ge-
spannt
Interessiert geh' ich natürlich darauf ein
Doch lache still und heimlich tief in mich
hinein
An jeder Ecke gibt's Jobs, da kann ich ja nur
lachen
Für einen Mindestlohn lass ich mich nicht
zur Hure machen
Da schlaf' ich lieber morgens aus und sag'
euch dazu nämlich
Wohnung und Kita wird bezahlt, da wär' ich
doch schön dämlich

Refr.:

Und während ihr den Hammer schwingt
Da geh' ich lieber in den Club der arbeitslo-
sen Denker
Während ihr Klagelieder singt
Mach' ich 'nen Schwenker in den Club der ar-
beitslosen Denker

Macht mich das zum Schmarotzer, ich kann
damit sehr gut leben
Denn die wahren Assis sind jene, die sich her-
geben
Für einen Niedriglohn und so den Arbeits-
markt versauen

Und damit der Arbeiterschaft ihre Zukunft
verbauen

(Refr.)

Ich hör' euch jammern, hör' euch flenn'
Denn die Bezahlung sei so schlecht
Doch da ihr euch dafür verkauft
Gebt ihr der Ausbeuterei Recht
Indem ihr euch prostituiert, tut ihr nur de-
nen nützen
Solang's Idioten wie euch gibt, die diesen
Wucher stützen
Leihsklaven und Mindestlöhner
Leben dafür auch nicht schöner

(Refr.) ... (2 x)

Titel 07: „K.F.S“

Frisch geboren wirst du gemustert, alles fein
dokumentiert
Die Daten werden aufgenommen, jetzt bist
du registriert
Auf Durchschnitt getrimmt, in der Schule
dann geformt
Standardisierung nach Plan, auf jedermann
genormt

Es lockt dich an wie Rattenköder, Werbung
und Rabatt
Weil man dich damals schon gezielt drauf ab-
gerichtet hat
Der Wirtschaft zu Gunsten auf Verbraucher
programmiert
Fetttriefende Müllschlucker, zu Fressmaschi-
nen mutiert

Refr.:

Konsumieren, fressen, schießen
Verschulden, arbeiten und leisten
Bist du verreckt
Bis du verreckt

Kredite machen Träume war, der Wunsch
vom Eigenheim
Doch wird bis zu deinem Todestag die Bank
der Hausherr sein
Das Auto, die Versicherung, Behandlungen
beim Arzt

Und hast du alles abbezahlt, wartet pünktlich
der Sarg

(Refr.)

Zwischen konsumieren und produzieren
bleibt nicht viel Zeit
Ein Leben für den Zinseszins, das nennen sie
Freiheit
Steht das Hamsterrad still, weil du nicht
mehr laufen kannst
Kurzer Hand wird ausgetauscht, wer aus der
Reihe tanzt

(Refr.)

Bis du verreckst

Titel 08: „Traumland“

Im Gegensatz zu anderen geht's uns am aller-
besten
Lebensqualität und Wohlstand, ein Hoch auf
den Westen
Jeder ist zufrieden, es herrscht bunte heile
Welt
Solange man das neueste Iphone in den Hän-
den hält
Mit chemischem Drecksfraß tun wir uns sel-
ber mästen
Krebsverseuchte Füllstoffe aus den Konsum-
palästen
Lieber dumm und glücklich, vorne dran 'ne
fette Plauze
Solange das Bier billig ist, hält der Pöbel seine
Schnauze

Refr.:

Wir sollen seelenruhig schlafen
Denn wir sind träumende Sklaven
Wir sollen seelenruhig schlafen
Im Traumland stellt niemand Fragen

Gelenkte Einheitsmedien übernehmen für
uns das Denken
Um uns von den realen Problemen abzulen-
ken
Politikdarseller sollen uns in Sicherheit wie-
gen
In einer Welt voller Freiheit, Demokratie und
Frieden

Von uns gewählte Diener, welche uns ihr Gift
servieren

Mit dem Ziel, uns systematisch zu degenerie-
ren

Gekaufte Staatsorgane tanzen den Totentanz
Im Auftrag jener geisteskranken Schar der
Hochfinanz

(Refr.)

Wir sind Schachfiguren, die sich kontrolliert
austoben

Jeder schlägt nach links und rechts, doch kei-
ner schlägt nach oben

Ihr größter Feind ist der Mensch, welcher
noch frei denken kann

Einigkeit das Mittel gegen ihren Meisterplan

Unter falschem Vorwand versucht man, uns
zu spalten

Uneinige Bauern lassen sich besser verwalten
Ob Dumme, Schlaue, Arme, Reiche, Linke o-
der Rechte

Zerstrittene Ameisen sind für sie die wert-
vollsten Knechte

Titel 09: „TXA“

Mit Hass verzerrtem Blick die Straße entlang
Das Antlitz deiner Stadt widert dich an
Der niederste Abschaum schlägt dir auf den
Magen

Du kannst diese Fickfressen nicht mehr er-
tragen

Jetzt ist es passiert, du verlierst den Verstand
Holst sie aus dem Schuppen, hältst sie in der
Hand

Refr.:

Lass sie tanzen
Lass sie tanzen
Tanz Baby, tanz

Rostiges Narbenkleid ziert ihr Gewand

Sie ist ein scharfes Stück, hast du erkannt

Sie flüstert dir zu und sie lächelt dich an

Du öffnest die Tür, stürmst hinunter und
dann

Hölzern ihr Schafft, doch der Nacken wiegt
schwer

Drum ziehst du ihren Kopf schleifend hinter
dir her

(Refr.)

Am alten Spielplatz, dort hungern sie rum
Um dich herum wird es dunkel und stumm
Die Augen sind weit aufgerissen und groß
Rot unterlaufen gehst du auf die los
Du holst weit aus und beginnst laut zu
schreien
Punkrock ihr Fotzen, die Axt schlägt ein

(Refr.)

Titel 10: „Fundament“

Fleißig paukst du für die Zukunft, ehrgeizig
voll und ganz
Dass die Welt sich so verändert, trifft auf
deine Ignoranz
Später soll aus dir was werden, wenn du dich
dahinter klemmst
Die Aussichten sehen rosig aus, da du noch
nicht erkennst

Du bist echt kein Dummer, studierst an der
FH
Hast ´ne hübsche Freundin, morgen werden
es 4 Jahr´
Mit ihr planst du Kinder und zusammen
wollt ihr bauen
Ein nettes kleines Häuschen mit ´nem Hund
und Lattenzaun
Doch bröckelt das Fundament, auf dem du es
erbaust
Marodiert, bricht und weist Risse auf
So stürzt es wenig später über euren Köpfen
ein

Refr.:
Und wenn die Trümmerteile fallen und euch
dabei erschlagen
Was wirst du dann sagen
Und liegt ihr unter deinen Träumen elendig
begraben
Wirst du die Mitschuld tragen

Den Ring hast du am Finger, auch die Kinder
sind schon da

Isoliert in deiner Welt verläuft alles nach
Plan

Eine hohe Mauer gezogen um dein Reich
Die Kuppel oben drüber gibt dir Halt und Si-
cherheit

Der Magen voll bei Kerzenschein, dazu ein
guter Wein

Die Kleinen schlafen tief und fest, doch es
trägt der Schein

Risse zeichnen deine Kuppel und die Außen-
wand

Hält den kranken Wahnsinn dieser Tage
nicht mehr stand

(Refr.) ... (2 x)

Was wirst du dann sagen

Wirst du die Mitschuld tragen

Titel 11: „Wofür...“

In deiner Stammkneipe warst du Zuhause´
Doch heut´ bleibst du daheim, du musst früh
raus

Deine Domestosjeans hängt lange schon am
Haken

Samt deiner alten Kutte im Kleiderschrank
vergraben

Bilder von früher werden allmählich bleich
Doch sind sie an Erinnerungen so reich

Refr.:

Dann kannst du es wieder spüren

Und dir wird bewusst

Wenn sie dich berühren

Tief in deiner Brust

Jene Melodie

Die Leidenschaft und Wut

Dieses eine Lied

Wofür einst dein Herz schlug

Der letzte Pogotanz liegt lang zurück

Heut´ schläft in deinem Arm das junge Glück
Die Haaren werden lichte, drum bleibt nur
noch der Trimmer

Auch deine Plattensammlung weicht für ein
Kinderzimmer

Doch sobald Pedder dir dein Ständchen vor-
singt

Und wenn Kampfzone aus den Boxen er-
klingt

(Refr.)

Doch trällert Otze dir ein Lied in dein Ohr
Kommt es dir so als wär's erst gestern vor

Früher gab's Dresche von der Bullensau
Und er fraß Steine und Flaschen
Heut' mit ihr auf der Landesgartenschau
Danach noch die Wäschen waschen

(Refr.)

Auf dem Cover der CD ist ihr Titel angegeben. Das Cover und Booklet zeigen Gesichter deutscher und internationaler Politiker (z.B. Björn Höcke, Kim Jong-Un, Putin, Obama u.a.), die durch Bildbearbeitung in ein Foto von Punks bzw. Skins eingefügt wurden. Im Booklet sind die Texte enthalten.

Mit Schreiben vom 19.02.2021, eingegangen am 23.02.2021, regte die anregungsberechtigte Stelle die Indizierung der CD an, da sie die Texte des Tonträgers für jugendgefährdend hält. Zur Begründung führt sie an, die Titel 04 auf CD 1 („Endlösung“) und Titel 04 auf CD 2 („Die selben Herren“) der Doppel-CD würden den Holocaust relativieren und die nationalsozialistische Gewaltherrschaft verharmlosen. Auch stufe sie den Inhalt des Titels 11 auf CD 2 („Wofür...“) als jugendgefährdend ein.

Die Verfahrensbeteiligte zu 1) wurde zunächst form- und fristgerecht über die Absicht der Prüfstelle für jugendgefährdende Medien, im vereinfachten Verfahren gemäß § 23 Abs. 1 JuSchG zu entscheiden, unterrichtet. Sie hat sich dahingehend geäußert, dass Titel 04 (CD 1) „Endlösung“ eine überspitzte Anprangerung einer kapitalistischen, egoistischen Gesellschaft enthalte. Diese Gesellschaft werde übertrieben misanthropisch abgelehnt. Der Titel „Endlösung“ sowie der Rückgriff auf Zyklon B seien lediglich auf Grund des hohen Provokationsgehaltes gewählt worden. Titel 04 (CD 2) „Die selben Herren“ enthalte eine klar erkennbare Ablehnung der Gestapo und des NS-Staates. Es finde keine Gleichsetzung mit dem heutigen Staatsschutz statt. Zudem werde nicht erwähnt, dass der deutsche Staatsschutz gemeint ist. Weiter gehe es nicht um die ausführenden Organe, sondern um die Mittel zur Erhaltung der Demokratie. Diese seien in verschiedenen Ländern unter verschiedenen Regierungen sehr rabiāt und stützen sich u.a. auf die Ausübung körperlicher und physischer Gewalt. Die Lieder seien multinational zu betrachten, was aus dem Cover hervorgehe. Titel 11 (CD 2) „Wofür“ handele von einem Rückblick auf imaginäre Erinnerungen an Chaostage wie z.B. der erste Mai. Dies werde nicht verharmlost oder verallgemeinert, sondern in Kontrast zu einer Person gestellt, die heute mitten im Leben steht, geordnet und rechtschaffend sei, aber immer noch alternative und selbstkritische Gedanken habe. Die Äußerungen seien nicht als Beleidigung oder Aufruf zu Gewalt verstehen. Hiervon werde sich mehrfach auf den CDs distanziert.

Die Verfahrensbeteiligte zu 2) konnte nicht formgerecht über die Absicht der Prüfstelle für jugendgefährdende Medien, im vereinfachten Verfahren gemäß § 23 Abs. 1 JuSchG zu entscheiden, unterrichtet werden, da eine ladungsfähige Anschrift nicht zu ermitteln war. Sie wurde über ihre Emailadresse informiert. Sie hat sich nicht geäußert.

Aufgrund des Vorbringens der Verfahrensbeteiligten zu 1) wurde entschieden, den verfahrensgegenständlichen Tonträger dem Gremium in voller Besetzung gem. § 19 Abs. 5 JuSchG vorzulegen.

Die Verfahrensbeteiligte zu 1) wurde form- und fristgerecht über die Absicht der Prüfstelle für jugendgefährdende Medien, über den Antrag in der Sitzung vom 04.08.2022 in voller Besetzung gem. § 19 Abs. 5 JuSchG zu entscheiden unterrichtet. Sie hat sich inhaltlich nicht nochmals geäußert, sondern auf ihre bisherigen Ausführungen verwiesen.

Die Verfahrensbeteiligte zu 2) konnte nicht form- und fristgerecht über die Absicht der Prüfstelle für jugendgefährdende Medien, über den Antrag in der Sitzung vom 04.08.2022 in voller Besetzung

gem. § 19 Abs. 5 JuSchG zu entscheiden, unterrichtet werden, da eine ladungsfähige Anschrift nicht zu ermitteln war. Sie wurde per Email informiert und hat sich nicht geäußert.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfsakte und auf den der verfahrensgegenständlichen CD Bezug genommen. Die CD, das Booklet sowie die Textauswertungen lagen den Mitgliedern des 12er-Gremiums vor. Die CD wurde auszugsweise angehört.

G r ü n d e

Die CD „**Hatepunk und Scheitel-Oi!**“ der Gruppen „**Rien ne vas Plus**“ und „**Kriegsbericht**“ war nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Das 12er-Gremium hat sich mit dem Inhalt der Doppel-CD intensiv auseinandergesetzt und nach eingehender Beratung entschieden, dass **Titel 01 auf CD 1 („Fire in the hole“)** sowie **Titel 09 auf CD 2 („TXA“)** isoliert betrachtet geeignet sind, Kinder und Jugendliche sozialetisch zu desorientieren. Im Übrigen bleiben die Titel unterhalb der Schwelle der Jugendgefährdung. Im Ergebnis war das Gremium jedoch nach einer wertenden Gesamtbetrachtung der CD nicht mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der Auffassung, dass eine Indizierung zu erfolgen hatte.

Nach § 18 Abs. 1 S. 1 JuSchG sind Träger- und Telemedien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden, in die Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen.

Nach § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG sind vor allem solche Medien jugendgefährdend, die unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen sowie solche, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Nach Ansicht des Gremiums bleiben die Inhalte der CD mit Ausnahme der **Titel 01 auf CD 1 („Fire in the hole“)** und **Titel 09 auf CD 2 („TXA“)** unterhalb der Schwelle der Jugendgefährdung.

Sie wirken insbesondere nicht verrohend oder gewaltanreizend. Auch verharmlosen sie nicht den Nationalsozialismus.

Unter dem Begriff der Verrohung in § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG ist die Desensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf die im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gezogenen Grenzen der Rücksichtnahme und der Achtung anderer Individuen zu verstehen, die in dem Außerachtlassen angemessener Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung sowie dem Verzicht auf jedwede mitmenschliche Solidarität ihren Ausdruck findet (Liesching, in Liesching/Schuster, Jugendschutzrecht, 5. Auflage, § 18 JuSchG, Rn. 33). Nach der Rechtsprechung wirken Medien immer dann verrohend, „wenn sie geeignet sind, bei Kindern und Jugendlichen negative Charaktereigenschaften wie Sadismus und Gewalttätigkeit, Gefühllosigkeit gegenüber anderen, Hinterlist und gemeine Schadenfreude zu wecken oder zu fördern“ (VG Köln, Beschl. v. 31.05.2010, Az. 22 L 1899/09, MMR 2010, 578). Erfasst sind somit Medien, die eine gleichgültige oder positive Einstellung zum Leiden Dritter als eine dem verfassungsrechtlichen Wertebild entgegengesetzte Anschauung vermitteln (Liesching, in Liesching/Schuster, Jugendschutzrecht, 5. Auflage, § 18 JuSchG, Rn. 33).

Eine verrohende Wirkung ist folglich anzunehmen, wenn das Risiko besteht, dass ein Medium Kinder und Jugendliche innerlich gegenüber dem Schicksal und Leiden anderer Menschen abstumpfen lässt (Stumpf, Jugendschutz oder Geschmackszensur? Die Indizierung von Medien nach dem Jugendschutzgesetz, 2009, S. 184).

Der Begriff der zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien stellt in Abgrenzung zur Verrohung auf die äußeren Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen ab. Hierbei steht die Nachahmungsgefahr im Vordergrund (Liesching, Schutzgrade im Jugendmedienschutz, S. 105 m.w.N.).

Unter dem Begriff der Gewalttätigkeit ist ein aggressives, aktives Tun zu verstehen, durch das unter Einsatz oder Ingangsetzen physischer Kraft unmittelbar oder mittelbar auf den Körper eines Menschen in einer dessen leibliche oder seelische Unversehrtheit beeinträchtigenden oder konkret gefährdenden Weise eingewirkt wird (BVerfG, Beschl. v. 20.10.1992, Az. 1 BvR 698/89, BVerfGE 87, 209, 227 – Tanz der Teufel).

Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie die Ausübung von Gewalt als nachahmenswert darstellt (Liesching, in Liesching/Schuster, Jugendschutzrecht, 5. Aufl., § 18 JuSchG, Rn. 38). Dies ist dann der Fall, wenn die rücksichtslose Gewaltanwendung als selbstverständliches Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung dargestellt oder dem Minderjährigen eine Identifikationsmöglichkeit mit dem Gewalttäter geboten wird (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 282).

Neben den in § 18 Abs. 1 JuSchG beispielhaft aufgeführten Medien sind nach langjähriger Spruchpraxis der Prüfstelle, bestätigt durch höchstrichterliche Rechtsprechung, auch solche Medien jugendgefährdend, die den Nationalsozialismus verherrlichen oder verharmlosen. Denn „das verfassungsrechtlich bedeutsame Interesse an einer ungestörten Entwicklung der Jugend ist u.a. darauf gerichtet, Rassenhass, Kriegslüsternheit und Demokratiefeindlichkeit nicht aufkommen zu lassen. Die NS-Ideologie ist durch solche Elemente [jedoch] wesentlich geprägt“ (BVerfG, Beschluss vom 11.01.1994, Az. 1 BvR 434/87 BVerfGE 90, 1, 19 – Wahrheit für Deutschland). Medien können durch „unterschwellige Beeinflussung von Jugendlichen ein nationalsozialistisch geprägtes Weltbild begründen oder verfestigen, das eine darauf bezogene Gewaltneigung fördern kann“ (BVerfG, NVwZ-RR 2008, 29, juris Rn.30).

Jugendgefährdende Verherrlichung der NS-Ideologie liegt vor, wenn „für die Idee des Nationalsozialismus, z.B. seine Rassenlehre, sein autoritäres Führerprinzip, sein Volkserziehungsprogramm, seine Kriegsbereitschaft oder seine Kriegsführung geworben oder wenn diese verteidigt werden“ (BVerwG, Urt. v. 11.10.1967, Az. V C 26.67, BVerwGE 28, 61-62 – Standartenoberjunker Normann). Eine Verharmlosung des Nationalsozialismus ist gegeben, wenn das Ausmaß der Gewalttaten des NS-Regimes bagatellisiert wird.

Ferner ist der Tatbestand verwirklicht, wenn das Medium das NS-Regime oder die NS-Ideologie durch verfälschte oder unvollständige Informationen im Sinne einer Geschichtsklitterung aufzuwerten oder zu rehabilitieren sucht und bei jugendlichen Lesern eine entsprechende Fehlorientierung auslösen kann (BVerwG, Urt. v. 03.03.1987, Az. 1 C 39/84, NJW 1987, 1431, 1432 – Wahrheit für Deutschland). Dies gilt insbesondere, wenn Adolf Hitler oder seine Parteigenossen als Vorbilder oder tragische Helden hingestellt werden.

Darüber hinaus liegt der Tatbestand vor, wenn Medien die als Gegenentwurf zum NS-Regime etablierten verfassungsrechtlichen Grundsätze der Präambel, der Art. 1 Abs. 2, Art. 20 Abs. 1, Art. 25 und 26 GG oder den Frieden des deutschen Staates mit den ehemaligen Kriegsgegnern und die Position Deutschlands als Teil der Völkergemeinschaft in Frage stellen (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 286 m.w.N.).

Diskutiert hat das Gremium insbesondere **Titel 04 auf CD 1 („Endlösung“)** und **Titel 04 auf CD 2 („Die selben Herren“)**. Einzelne Aussagen dieser Titel befinden sich nach Ansicht des Gremiums durchaus im Grenzbereich zur Jugendgefährdung.

So enthält **Titel 04 auf CD 1 („Endlösung“)** im Refrain durch seine Bezüge zu während der NS-Zeit verwendeten Massenvernichtungsmitteln eine maximale verbale Provokation: *„Zyklon B für alle, ich hasse die Welt / Ich hasse euch alle und euer dreckiges Geld / Euer korruptes Sein, euer verlogener Schein / Ich hasse euch alle, fickt euch selbst / Ich hasse euch alle, ich hasse die Welt / Mururoa für jeden, der mir nicht gefällt / Euer korruptes Sein, euer verlogener Schein / Ich hasse euch alle (...)“*.

Das Gremium wertet diese Aussagen jedoch nicht als Aufruf zu Gewalt oder als Abwertung von Opfern der NS-Zeit, sondern legt diese Textpassage als überspitzte Metapher für die Hilflosigkeit gegenüber verschiedenen Entwicklungen im Weltgeschehen aus. So soll das Massensterben infolge von Kriegen und Umweltkatastrophen beklagt werden (*„(...) Die Menschheit schaufelt sich ihr Grab (...)“*). Die drastische Wortwahl *„Zyklon B für alle“* dient dabei als Ventil zum Abbau von Frustration und Wut. Die Verwendung einer derart derben Sprache und eines solchen drastischen Vergleichs mit dem Holocaust sieht das Gremium kritisch, es erkennt diese vorliegend unter Berücksichtigung des gesamten Textes des Titels jedoch als künstlerische Aneinanderreihung weltübergreifender Kritik an.

Eine verrohende Wirkung des Titels sieht das Gremium daher nicht als gegeben an. Es wird nicht suggeriert, dass der Einsatz von Zyklon B ein probates Mittel zur Konfliktlösung sei. Die Wortwahl dient lediglich der überspitzten Gesellschaftskritik und dem Ausdruck von Wut über verschiedene Missstände. Dies ist auch für Kinder und Jugendliche erkennbar, da ein derart drastischer Vergleich gewählt wurde, dass die fehlende Ernsthaftigkeit der Aussage nahe liegt. Im Text wird auch kein Vernichtungswille gegenüber bestimmten Personen oder Personengruppen ausgedrückt, so dass das Gremium eine Gefahr für die Entwicklung der Empathiefähigkeit, Mitmenschlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen vorliegend als äußerst gering einstuft.

Auch eine Verharmlosung des Nationalsozialismus findet nach Ansicht des Gremiums nicht statt. Zwar lasse der Titel und der Refrain die Thematik deutlich hervorstechen. Der übrige Text des Liedes handelt jedoch von verschiedenen politischen Konflikten, Kriegen oder Umweltkatastrophen, so dass die Wirkungsstärke der verwendeten Bezüge zur NS-Zeit vorliegend zurücktritt. Zudem wird die NS-Zeit nicht positiv dargestellt oder bagatellisiert, da sie im Kontext mit den aufgezählten anderen Katastrophen erkennbar als schlimmes geschichtliches Ereignis bewertet wird.

Auch den Inhalt von **Titel 04 auf CD 2 („Die selben Herren“)** stuft das Gremium nicht als verrohend oder als den Nationalsozialismus verharmlosend ein. Es findet keine Herabsetzung anderer Personen statt. In dem Lied wird Kritik gegenüber dem Staat und seiner Vergangenheit geübt. Dabei wird weder ein Vergleich der Gestapo mit dem Verfassungsschutz vorgenommen, noch die Taten der Gestapo bagatellisiert. Vielmehr wird die Zeit des Nationalsozialismus als Teil der kritikwürdigen Vergangenheit Deutschlands aufgegriffen.

Diese Auslegungen folgen auch dem Gesamtkontext der vorliegenden CD. So finden sich in den übrigen Titeln vielfach gesellschaftskritische Äußerungen, die überwiegend in überspitzter und teils auch satirischer Art und Weise präsentiert werden.

So enthält beispielsweise **Titel 09 auf CD 1 („Löffelliste“)** eine Aneinanderreihung zahlreicher Ereignisse, die der Protagonist ähnlich wie bei einer sog. „Bucket List“ angeblich noch erleben möchte, bevor er stirbt. Dabei werden ironische Zuspitzungen aufgezählt:

„(...) Die Mutti vor ´ner Webcam nageln, das würde Klicks auf Youtube hageln / Mit Kim Jong Un mal Sake saufen, den Erstgeborenen „Erster“ taufen / Am Textilstrand nackt rumrennen, den Isten, Ismen aberkennen / Mit ´ner Waffe in die Bank: Geld her sonst gibt's was / Dann zeig´ ich auf die Kamera und frag: Verstehen sie Spaß (...)“

Insbesondere durch den Verweis auf die Sendung „Verstehen Sie Spaß“ wird der Realismusbezug vorliegend gebrochen. Zudem wird auch eine während eines Fernsehauftritts getätigte Aussage des Politikers Joachim Herrmann satirisch aufgegriffen. So heißt es:

„(...) Ich hoffe, der schwarze Sheriff rappt mit mir „Das R mit der Krone“ / Und „Der wunderbare Neger“, der tanzt dazu oben ohne / Und dann wird „Refugees welcome“ auf ein Plakat gemalt / Gleich unter „Jedem das Seine“ in Buchenwald (...)“

Diese Textpassage enthält eine kritische Anspielung auf einen Fernsehauftritt Joachim Herrmanns aus dem Jahr 2015. Dieser hat damals in einer Talkshow Roberto Blanco als „wunderbaren Neger“ bezeichnet. „Das R mit der Krone“ ist ein Rap Song von Jakob Herrmann (alias Jackpot und Sohn von Joachim Herrmann). Eine Zeile in dem Titel heißt „Aufgepasst - Hier kommt der Kerl oben ohne“ (vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=cTJfAN7chBU>). Die Aussagen werden vorliegend durch Verknüpfung miteinander ins Lächerliche gezogen.

Auch wenn in der Zeile „Gleich unter „Jedem das Seine“ in Buchenwald“ offenkundig ein Bezug zwischen Flüchtlingen und Konzentrationslagern hergestellt wird, steht diese Aussage nicht im Vordergrund. Insbesondere im Zusammenhang mit dem satirischen Aufgreifen von Aussagen eines Politikers dominieren vorliegend erkennbar die Ziele des bewussten Spielens mit Mehrdeutigkeiten und der Verhöhnung der sog. „Political Correctness“.

Überspitzte Darstellungen finden sich auch in **Titel 11 auf CD 2 („Wofür...“)**. Dieser Titel handelt von einer Retroperspektive. Die Darstellung der Änderung des Lebenswandels erfolgt mittels Rückgriffes auf zwei extreme Klischees. So wird die Vergangenheit in übertriebender Art und Weise als äußerst konträr zur Gegenwart beschrieben: „(...) Früher gab's Dresche von der Bullensau / Und er fraß Steine und Flaschen / Heut´ mit ihr auf der Landesgartenschau / Danach noch die Wäschen waschen (...)“. Eine positive Darstellung von Gewalt findet dabei nicht statt.

Dagegen bewertet das Gremium **Titel 01 auf CD 1 („Fire in the hole“)** und **Titel 09 auf CD 02 („TXA“)** isoliert betrachtet als jugendgefährdend. Es ist zu dem Schluss gekommen, dass der Inhalt dieser Titel gewaltanreizend wirkt.

Titel 01 auf CD 1 („Fire in the hole“) beschreibt zunächst ein diffuses Gefühl der Einsamkeit sowie Unzufriedenheit mit der Gesellschaft und sich selbst als Teil dieser. So heißt es: „*This society makes you sick / The reason is you're a part of it / Middle of the road, prosperity and peace / Suppressed all the time, doing anything to please / Creeping, crawling, dreams of falling / Deep inside you're flame's still burning...*“ (Diese Gesellschaft macht dich krank / Der Grund ist, dass du ein Teil davon bist / Mitten auf dem Weg, Wohlstand und Frieden / Die ganze Zeit unterdrückt, alles tun, um zu gefallen / Kriechen, Krabbeln, Träume vom Fallen / Tief in dir brennt deine Flamme noch...) Die letzte Strophe zeigt eine sich zuspitzende Entwicklung der Gefühle auf und enthält eine direkte Aufforderung zum Amoklauf: „(...) *Take your gun for a run and the booze against the doubt / You freak out and raged around / All your feelings bursting out.* (...)“ (Nimm deine Waffe mit raus und den Schnaps gegen den Zweifel / Du flippst aus und tobst herum / Alle deine Gefühle platzen heraus. Die Beschreibung der verschiedenen Gefühle lässt den Adressaten des Titels deutlich erkennen: Das Lied richtet sich an diejenigen Personen, die sich alleine, verlassen und zugleich unterdrückt fühlen. Es wird eine dramatische Streigerung dieser Situation beschrieben, die in der Aufforderung zu

gewalttätigem Handeln liegt. Dabei wird Gewalt als Mittel zur Lösung von Konflikten präsentiert und ausartende Gewalthandlungen infolge von Druck- und Stressabbau legitimiert.

In eine ähnliche Richtung geht der Text von **Titel 09 auf CD 02 („TXA“)**. Der Titel handelt von einem Gewaltexzess mittels einer Axt infolge von Frustration: *„(...) Mit Hass verzerrtem Blick die Straße entlang / Das Antlitz deiner Stadt widert dich an / Der niederste Abschaum schlägt dir auf den Magen / Du kannst diese Fickfressen nicht mehr ertragen / Jetzt ist es passiert, du verlierst den Verstand / Holst sie aus dem Schuppen, hältst sie in der Hand (...)“*.

Dass es sich bei der Beschreibung der Axt nicht bloß um ein Synonym für Punkrock handelt, folgt u.a. aus der plastischen Beschreibung in der zweiten Strophe: *„(...) Rostiges Narbenkleid ziert ihr Gewand / Sie ist ein scharfes Stück, hast du erkannt / Sie flüstert dir zu und sie lächelt dich an / Du öffnest die Tür, stürmst hinunter und dann / Hölzern ihr Schafft, doch der Nacken wiegt schwer / Drum ziehst du ihren Kopf schleifend hinter dir her (...)“*.

Ziel des Textes ist es, den beschriebenen Gewaltexzess als nachvollziehbares Handeln darzustellen. Verstärkt wird diese Wirkung dadurch, dass der Rezipient direkt angesprochen und zum Handeln aufgefordert wird. Im Refrain lautet es z.B.: *„Lass sie tanzen / Lass sie tanzen / Tanz Baby, tanz.“* Aus der Positionierung dieser Textstelle folgt, dass hiermit die Axt gemeint ist, welche tanzen, also verwendet werden soll.

Derartige Aussagen sind geeignet, bei Kindern und Jugendlichen die Hemmschwelle zu gewalttätigem Handeln sinken zu lassen. Dies gilt umsomehr vor dem Hintergrund, dass das Gefühl des Verlassenseins viele Kinder und Jugendliche insbesondere nach zwei Jahren Pandemie nachempfinden können.

Entscheidend ist jedoch eine wertende Gesamtbetrachtung der Inhalte. Besteht das Medium aus mehreren eigenständigen Werken, muss zunächst festgestellt werden, aus welchen Gründen bestimmte Werke oder Passagen eines Werks für sich genommen Inhalte haben, die dem Wertebild des Grundgesetzes eindeutig widersprechen. Im Anschluss daran muss beurteilt werden, ob die inkriminierten Werke und Passagen in Bezug auf den Aussagegehalt des gesamten Mediums ins Gewicht fallen. Dies bedeutet, dass eigenständige Werke eines Mediums, die für sich genommen unbedenklich sind, von der Indizierung erfasst werden, wenn von dem Medium nach der wertenden Gesamtbetrachtung jugendgefährdende Wirkungen ausgehen. Dies gilt auch, wenn lediglich eines oder wenige Werke eines Mediums jugendgefährdende Inhalte aufweisen und die übrigen Werke nicht zu beanstanden sind. (vgl. BVerfG, Kammerbeschluss vom 10. September 2007 - 1 BvR 1584/07 - NVwZ-RR 2008, 29 <30>).

Diese Voraussetzungen sind vorliegend nicht gegeben. Die als gewaltanreizend eingestuften Textpassagen werden in ihrer Wirkung in Anbetracht des Gesamtmediums relativiert. Das in **Titel 01 auf CD 1 („Fire in the hole“)** und **Titel 09 auf CD 02 („TXA“)** beschriebene Verhalten findet in den übrigen Liedern keinerlei Bestätigung und wirkt sich daher nicht auf den Aussagegehalt des gesamten Mediums aus. Vielmehr fügen sich beide Titel in das Gesamtkonzept der CD ein, wonach die augenscheinlich übertriebene Gesellschaftskritik im Vordergrund steht. Die Ausübung dieser Kritik erfolgt durchgehend auf provokante und überspitze Art und Weise. Das Gremium geht davon aus, dass dieser die Texte durchziehende Stil auch von gefährdungsgeneigten Jugendlichen, die bereits aggressive Verhaltensweisen aufzeigen, erkannt wird. Infolge der Gesamtbetrachtung der CD werden die jugendgefährdenden Aussagen daher vorliegend abgeschwächt.

Auf eine Abwägung zwischen den Belangen des Jugendschutzes und dem künstlerischen Gehalt kam es vorliegend nicht mehr an, da die festgestellte jugendgefährdende Wirkung der **Titel 01 auf**

CD 1 („Fire in the hole“) und **Titel 09** auf **CD 02 („TXA“)** in der Gesamtbetrachtung durch den übrigen Inhalt relativiert wird.

Folglich war die CD **„Hatepunk und Scheitel-Oi!“** der Gruppen **„Rien ne vas Plus“** und **„Kriegsbericht“** nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen

